

Samstag den 13. Juli 1878.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Straßachen zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 12 der Zeitschrift „Wiener Vorstadt-Courier“ ddo. 30sten Juni 1878 (vorgelegt am 3. Juli 1878) unter dem Titel „Die das Volk über Kongresse denkt“ enthaltenen Aufsatzes das Vergehen der Aufwiegelung nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien, den 5. Juli 1878.

Weittenhiller m. p.

(2955—3)

Nr. 7307.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 151 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. Juli 1878 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift „Učiteljem v razsodbo. (Iz učiteljskih krogov.)“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Naj se oko“ und endend mit „članku omenil“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 151 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. Juli 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 9. Juli 1878.

(2971—1)

Nr. 10,124.

Offertauschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums vom 2. Juli 1878, B. 4604, handelt es sich um die Lieferung des pro 1878 präliminierten Bedarfes an grauem Hallinatuch für

23 Stück	Hallinajaden,
30	Hallinaleibeln,
99	Hallinahosen und
3	Kappen ohne Schild von Hallinatuch

für das diesgerichtliche Gefangenhäus.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, haben die schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite des Stoffes und des Preises pr. Meter bis 30. Juli 1878

bei diesem Kreisgerichte einzubringen.

k. k. Kreisgericht Gills am 9. Juli 1878.

(2938—2)

Nr. 3638.

Forst-Assistentenstelle.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction für Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmazien sind eine Forst-Assistentenstelle der XI. Rangklasse, ferner eine, eventuell zwei Forst-Elevenstellen mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vollständig documentierten Gesuche bis

4. August 1878,

und zwar, wenn dieselben bereits im Staatsdienste stehen, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz zu überreichen.

Görz am 6. Juli 1878.

k. k. Forst- und Domänen-direction.

(2966—2)

Steuerexecutoren-Stellen.

Bei den k. k. Steuerämtern in Krain sind mehrere Steuerexecutoren-Stellen zu besetzen:

Die Bezüge der Steuerexecutoren bestehen:

- a) in einem Taggeldpauschale von monatlichen 35 fl., welches nach einer zweijährigen tadellosen, ununterbrochenen Dienstleistung auf monatliche 40 fl., beziehungsweise 45 fl. erhöht wird;
- b) in der Amtskleidung;
- c) ferner nach Umständen:
 - 1.) in Uebernachtungsgebühren von täglichen 84 kr.;
 - 2.) in Ganggeldern;
 - 3.) in Reiselosten und
 - 4.) in Remunerationen.

Zur Erlangung des Postens des Steuerexecutors ist die österreichische Staatsbürgerschaft, ein Alter von nicht unter 24 und nicht über 50 Jahren, der Nachweis körperlicher Rüstigkeit und eines unbescholtenen Vorlebens, dann die Gewandtheit im Schreiben und Rechnen, und endlich die Kenntnis der Landessprachen erforderlich.

Auf Unteroffiziere des k. k. Heeres, welchen nach § 5 des Gesetzes vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) bei Besetzung von Beamtenstellen ein Vorzug eingeräumt ist, sowie auf Individuen, welche im Dienstverbanne der k. k. Gendarmerie, der k. k. Zivil-Sicherheitswache oder der Finanzwache gestanden und eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen.

Näheres bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften, den k. k. Steuerämtern oder bei der k. k. Finanzdirection für Krain, bei welcher letzterer bezügliche Competenzgesuche bis längstens 30. Juli 1878

im Wege der betreffenden politischen Behörde einzubringen sind.

Laibach am 9. Juli 1878.

k. k. Finanzdirection.

(2813—2)

Nr. 9441.

Polizei-Arztstelle.

Bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate ist die neu systemisirte Dienststelle eines Polizeiarztes zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist der jährliche Gehalt von 800 fl. nebst zwei zehnpersentigen Quinquennialzulagen aus diesem Gehalte und der Anspruch auf normalmäßige Pension verbunden.

Dem Polizeiarzte obliegt: die täglich am frühen Morgen zu pflegende ärztliche Untersuchung der Arrestanten, Schüblinge und Prostituirten und die sofortige schriftliche Befundsabgabe über dieselben; die ärztliche Untersuchung, erste Hülfeleistung und sofortige schriftliche Befundsabgabe von Fall zu Fall bei Tag und Nacht anlässlich der Heranbringung von Verwundeten, Verunglückten, Irnsinnigen u. dgl.; die Vornahme polizeilich angeordneter Leichenöffnungen; das Impfgeschäft im Amte; die Todtenbeschau im ganzen Stadtgebiete ohne Gebührenbezug; die Armenbehandlung in dem zugewiesenen Stadttheile; endlich die Verpflichtung, in der Nähe des Rathhauses zu wohnen, keine andere Bedienung ohne erlangte Bewilligung anzunehmen und sich ohne Bewilligung nicht über einen Tag aus der Stadt zu entfernen.

Die Bewerber um diese Stelle haben die Nachweise der österreichischen Staatsangehörigkeit, des guten Leumundes, der vollen Gesundheit, des Alters unter 40 Jahren, der Kenntnis der zwei hiesigen Sprachen, des erlangten Doctorates

Nr. 9012.

Natečaj.

Pri c. k. davkarskih uradih na Kranjskem je razpisanih več služb davkarskih eksekutorjev (tirjalcev).

Plača davkarskih eksekutorjev (tirjalcev) je:

a) dnevna navprečina mesečnih 35 gl., katera se bo po dveletnem, vedno brezmadežnem službovanji mesečno na 40 gl., oziroma 45 gl. povišala;

b) uradna obleka;

c) potem po okoliščinah:

1.) prenočevalna plača, na dan po 84 kr.;

2.) hodna plača;

3.) popotni stroški in

4.) nagrada (za važneja dela).

Za podelitev služb davkarskega eksekutorja (tirjalca) je potrebno avstrijsko državljanstvo, starost ne pod 24. in ne čez 50 let; dokaz životne čvrstosti in neomadeževanega dosedanjega življenja, potem izurjenost v pisanji in računjanji in poslednič znanje obeh deželnih jezikov.

Na podoficirje c. k. armade, kateri imajo po § 5 postave od 19. aprila 1872 (drž. zak. št. 60) pri podelitvi uradniških služb prednost, kakor tudi osebe, ki so bile v službi c. k. žandarmerije, c. k. civilne in finančne straže in brezmadežno službovanje dokazati morejo, se bo posebno oziralo.

Natančneje se izve pri c. k. glavarstvih, c. k. davkarskih uradih ali pri c. k. finančnem vodstvu za Kranjsko, pri katerem naj se dotične prošnje

najdalje do 30. julija 1878

po dotičnem političnem uradu predložé.

Ljubljana, 9. julija 1878.

C. k. finančno vodstvo.

der Medizin und Chirurgie und des Magisteriums der Geburtshilfe documentiert zu liefern.

Die der Stempelpflicht für Gesuch und alle Beilagen unterliegenden Competenzen sind von angestellten Bewerbern durch die vorgesezte Dienstbehörde, sonst aber durch die Domicilsbehörde

bis 31. Juli d. J.

bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate einlangen zu machen.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Juli 1878.

Der Bürgermeister:

Lafkan m. p.

(2902—3)

Nr. 3124.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Lössach auf den 22. Juli 1878

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Orte Lössach einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30sten Juni 1878.

(2956—1)

Nr. 6203.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung des Grundbuches in der Katastralgemeinde

Savenstein im Bezirke Ratschach

beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. August 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigkeit dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach eingesehen werden kann, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Juli 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche, oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 12. Juni 1878.

(2899—3)

Nr. 3963.

Concursauschreibung.

Zur Besetzung von zwei in der k. k. Strafanstalt Laibach erledigten provisorischen Gefangenenaufseherstellen zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 perz. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes,

ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 11. Juli 1878 an gerechnet, bei der gefertigten Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) für Zivil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 3. Juli 1878.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2895—1)

Nr. 6546.

Diebstahls-Effecten.

Bei diesem Gerichte erliegen aus einer Strafuntersuchung fünf Stränge Zwirn und ein Stück Kottonina. — Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen. R. k. Landesgericht Laibach am 25. Juni 1878.

(2953—1)

Nr. 4401.

Postexpedientenstelle

Die Postexpedientenstelle in Tupalitsch mit der Jahresbestallung von 200 fl. und Amtspauschale jährlicher 60 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen: das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Tupalitsch bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest, 8. Juli 1878.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(2672—3)

Nr. 4746.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Ergänzung der Grundbücher der Stadt Gurksfeld rücksichtlich der vom krainischen Navigationsfonde mit dem Kaufvertrage vom 26. Jänner 1831 dem Josef Grazer verkauften Parzellen Nr. 121, 186, 9, 158/a, 159, der Steuergemeinde Gurksfeld und der von der Stadtgemeinde Gurksfeld mit Vertrag vom 24. Februar 1837 ebenfalls dem Josef Grazer von Gurksfeld verkauften Parzelle Nr. 158/b derselben Steuergemeinde

am 5. August 1878,

vormittags 9 Uhr, am Orte der Parzellen stattfinden werden.

Hiezu werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, mit dem Anhang verständiget, daß sie hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 24. November 1877.

(2819—2)

Nr. 459.

Bürgerschul-Lehrerstellen.

An der selbständigen dreiklassigen Bürgerschule in Gurksfeld mit deutscher Unterrichtssprache, welche mit Oktober 1878 im ersten Jahrgange zur Eröffnung gelangt, sind zwei Lehrerstellen, davon eine für die sprachlich-historische, die andere für die naturwissenschaftlich-technische Fachgruppe, jede mit dem Jahresgehälte von achthundert Gulden, zu besetzen.

Bis zur definitiven Besetzung des Directorpostens, welche erst im Schuljahre 1880/81 erfolgt, wird einer der beiden Lehrer die Directorgeschäfte gegen den Bezug einer Functionszulage von 200 fl. und Genuß einer Naturalwohnung provisorisch besorgen.

Die gehörig instruierten Competenzgesuch sind, und zwar bezüglich der bereits angestellten Lehrer im vorgeschriebenen Wege,

bis längstens 8. August 1878

bei dem k. k. Bezirksschulrath Gurksfeld zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurksfeld am 1. Juli 1878.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(2820—3)

Nr. 379.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle in Ubeltsku mit dem Gehälte jährlicher 500 fl. und freier Wohnung wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihr vor schriftsmäßig instruiertes Gesuch bis längstens

Ende Juli l. J.

an den Ortsschulrath in Ubeltsku zu senden.

R. k. Bezirksschulrath Ubeltsberg am 1sten Juli 1878.

(2937—2)

Nr. 459.

Lehrerstellen.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres ist an den einklassigen Volksschulen in Großdolina, Jesseniz, Johannisthal und St. Georgen unterm Kumberge je eine Lehrerstelle, und zwar: in Großdolina mit dem Jahresgehälte von 500 fl., in Jesseniz mit dem Jahresgehälte von 450 fl., in Johannisthal mit dem Jahresgehälte von 500 fl., in St. Georgen unterm Kumberge mit dem Jahresgehälte von 400 fl., und bei allen mit dem Genuße eines Naturalquartiers, zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar wenn sie schon in öffentlichen Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, bis längstens

5. August 1878

bei dem betreffenden Ortsschulrath zu überreichen und in ihrem Gesuche genau die Orte anzuführen, auf welche sie reflectieren.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurksfeld am 1. Juli 1878.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(2874—3)

Nr. 9412.

Kundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- die Stadtklasserechnung vom Jahre 1877 und
 - die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1877 vom 15. bis 30. Juli 1878
- in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach am 27. Juni 1878.

(2894—3) Nr. 4999.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Müller & Comp. in Triest die exec. Feilbietung der dem Thomas Bernig von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 240 fl. geschätzten Fahrnisse, als: ein Pferd, zwei Kühe und ein Wagen, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

22. Juli

und die zweite auf den

5. August 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executanten in Laibach mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 29. Juni 1878.

(2305—1) Nr. 2183.

Bekanntmachung.

Dem Martin Staudacher von Altenmarkt, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 26. März 1878, Z. 2183, der Margareth Panjan von Altenmarkt wegen 174 fl. 37 kr. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

21. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. März 1878.

(2303—1) Nr. 3060.

Bekanntmachung.

Dem Peter Janković von Sella bei Adleschitz, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 30. April 1878, Z. 3060, des abwesenden Peter Janković wegen schuldigen 7 fl. 68 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Verfahren die Tagung auf den

21. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Mai 1878.

(2864—1) Nr. 4880.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der minderj. Franziska Lican von Feistritz gegen Thomas Zele von Rododendorf wegen 56 fl. 68 kr. die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1877, Z. 1494, auf den 26. Juni 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach auf den

7. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1878.

(2901—1) Nr. 7681.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird in Nachhänge zu dem Edicte vom 11. Mai 1878, Z. 5564, in der Executionssache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Jakob Blazon von Planina pcto. 2926 fl. 70 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 19. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

19. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten Juli 1878.

(2885—1) Nr. 3142.

Reassumierung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Kaspar Pirc von Zablog gegen Mathias Zganec von Budanje Nr. 22 pcto. 70 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 5ten Oktober 1875, Z. 5748, bis auf weiteres Ansuchen sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 1010 fl. bewertheten Realitäten ad Slap pag. 233 und ad Premierstein tom. II, fol. 153, im Reassumierungswege auf den

30. Juli 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 29. Mai 1878.

(2856—1) Nr. 4966.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Fräuleins Franziska Zmberšič von Feistritz gegen Andreas Trebec von Rododendorf zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. Mai 1876, Zahl 4105, bewilligten und vor sich gegangenen, jedoch annullierten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 84/7 und 8 ad Mühlhofen pcto. 105 fl. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

7. August 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Mai 1878.

(2868—1) Nr. 5129.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Kirchenvorstehung zu Stermca gegen Anton Penko von Stermca wegen 563 fl. die mit dem Bescheide vom 2. März 1869, Z. 1100, angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 101 ad Sitticher Karstergist auf den

7. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1878.

(2933—1) Nr. 3641.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Nachdem in der Executionssache der Handelsfirma J. G. Winkler gegen den Andreas Vregar'schen Nachlaß pcto. 471 Gulden 30 kr. zu der mit Bescheid vom 23. März l. J., Z. 1696, auf den 27ten Juni l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 25. Juli l. J.

zur dritten Feilbietung bezüglich der noch übrig gebliebenen zwei Realitäten Suppl.-Band VII, fol. 22 und 210 des Grundbuches der Stadt Weizelburg geschritten.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 28ten Juni 1878.

(2914—1) Nr. 3710.

Edict

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei am 2. April 1878 zu Krupp Nr. 6 Josef Zvanel ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, zu welcher Verlassenschaft die Geschwister des Verstorbenen als nächste Anverwandten und gesetzliche Erben erbsberechtiget erscheinen.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des seit 16 Jahren verschollenen Johann Zvanel von Krupp, Bruder des Erblassers, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Peter Persche von Tschernembl abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Mai 1878.

(2839—2) Nr. 3806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Clementine Sever von Johannesthal die exec. Versteigerung der dem Johann Lindl von Slančičer gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 90 und 90^{1/2} ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

26. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Juni 1878.

(2780—3) Nr. 2585.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bradesko von Hleboverh Nr. 5 gegen Franz Terzel von Račova wegen aus dem Schuldscheine vom 22. Juni 1847 schuldigen 935 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rač sub Urb.-Nr. 109/27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4275 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

1. August,

5. September und

3. Oktober 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 7ten Juni 1878.

(2931—1) Nr. 3640.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Martin Zajc von Gutenfeld gegen Martin Sila von Pobjukuje pcto. 100 fl. zu der auf den 27. l. W. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Rects.-Nr. 524 ad Herrschaft Bobelsberg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

1. August 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten Juni 1878.

(2852—2) Nr. 4715.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unterloščana die exec. Versteigerung der dem Josef Krajnc von Čepno gehörigen, gerichtlich auf 558 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14/1 ad Strainach pcto. 135 fl. 11 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

27. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Adelsberg, und zwar hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Mai 1878.

(2882—1) Nr. 3190.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Predović von Prast.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Predović von Prast hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Lušin von Weikersdorf Hs.-Nr. 43 die Klage auf Zahlung der Darlehensforderung pr. 100 fl. s. A. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

19. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den l. l. Notar Herrn Franz Erhounic von Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten Mai 1878.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler

in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern: in Triest bei Herrn **G. G. Toriser**, Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn **Ant. Frixner**, Hotel "Elefant", Ring-straße Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handels-mann in Laibach, erbeten. (2533) 5

Für nur fl. 4.75 verkaufen wir

folgende 62 Prachtgegenstände:

- | | |
|---|---|
| 1 Kristall-Butter- oder Zuckerdose. | 6 japanische Wassertassen. |
| 1 eleg. Tischschreibzug, Goldbronze. | 6 Stück französische Parfümseife. |
| 2 Blumenvasen, Marmor, decoriert. | 1 Blumenkorb aus geschliffenen Perlen. |
| 20 effectvolle Stahlstichbilder. | 1 Sprechapparat, sehr amüßant. |
| 1 Paar neueste Bebe-Ohrgehänge. | 3 Zuzugegenstände für Jung und Alt. |
| 2 Wandkettenschlüssel aus Neugold. | 1 Gewürzbüchse aus Alpaca Silber. |
| 3 Chemisettenschlüssel | 1 kleine Petroleumlampe sammt Kugel und Sicherheitsbrenner. |
| 1 Weerscham-Zigarrenspieß mit Bernstein, kunstvoll geschnitten. | |
| 6 Speisefässer, immer weiß bleibend. | |
| Kaffeelöffel, | |

Alle hier angeführten 62 Stück schöne und praktische Artikel kosten zusammen nur fl. 4.75 und werden unter Garantie gegen Nachnahme überallhin versendet durch das

I. Galanterie-Magazin in Wien, I., Babenbergerstrasse I.

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN-CHOCOLADE.

Wien, Stadt-im-Eisenglah Nr. 2, Weichburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genußmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. **Echte unverfälschte** Chocolade bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolade in leicht eßbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 Kr. per Paket, und benennen sie **Touristen-Chocolade**. Jedes Paket enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 3

Jos. Küfferle & Co.

Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

Herzoglich braunschweigische Landes-Lotterie.

vom Staate genehmigt und garantiert.

Dieselbe besteht aus 86,000 Original-Losen und 44,500 Gewinnen:

1 Haupttreffer eventuell 450,000	1 Haupttreffer à 12,000
1 " " " 300,000	22 " " 10,000
1 " " " 150,000	1 " " 8,000
1 " " " 80,000	4 " " 6,000
1 " " " 60,000	62 " " 5,000
3 " " " 40,000	5 " " 4,000
3 " " " 30,000	108 " " 3,000
1 " " " 25,000	213 " " 2,000
5 " " " 20,000	523 " " 1,000
12 " " " 15,000	

Reichsmark u. s. w.

Die erste Ziehung findet statt

am 18. und 19. Juli 1878,

zu welcher ich Original-Lose

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
fl. 10.—	fl. 5.—	fl. 2.50	fl. 1.25

gegen Einzahlung des Betrages oder Postvorschuß sende. Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis!

(2801) 9-9

Wilh. Basilius,

Obernehmer der braunschweigischen Landes-Lotterie in Braunschweig.

Für Hausfrauen!

Unter allen Kaffee-Zusatzmitteln hat den durchschlagendsten Erfolg

Franck-Kaffee,

Erfindung von Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

seines hochfeinen Geschmacks und seiner reichlichen Nährstoffe wegen, errungen. —

Um dem viel beliebten und viel begehrten

Franck-Kaffee

zu schaden, suchen jetzt eine Menge von Fabrikanten verschiedenartige und geringe Präparate unter dem renommierten Namen **Franck-Kaffee** in Handel zu bringen; ja, viele davon drucken sogar die ganze volle Firma nach:

Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

Besitzer der 6 Fabriken in Ludwigsburg (3 Fabriken), Nieß, Bretten, Weinsheim und Großgartach.

Warum?! — Um die Käuferin zu täuschen!

Darum: Vorsicht beim Einkaufe!

Die Erfinder und Fabrikanten des **echten Franck-Kaffee** sehen sich daher genöthigt, ihren Kisten und Paketen die Unterschrift

!! Heinrich Franck Söhne !!

und die gesetzlich hinterlegten Schutzmarken



beizudrucken und bitten die verehrten Hausfrauen, genau auf diese Zeichen zu sehen, damit sie den

echten

von dem **unechten, nachgeahmten** gewiß unterscheiden können. In allen besseren Spezeriehandlungen des Landes ist der

echte Franck-Kaffee,

versehen mit obigen Schutzmarken und Unterschrift, zu finden.

(2825—1)

Nr. 12,715.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntes Aufenthalts weisenden Johanna Wrasche von Bevöde bekannt gegeben, daß ihr in der Rechts-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen die Pfarr-kirche von Mariafeld und Consorten wegen Anerkennung des Caducitätsanspruches auf die Hälfte des Theresia Subelj-schen Nachlasses als Mitgeklagten

Herr Franz Levičnik, Pfarrer in Mariafeld, zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum im obigen Rechtsstreite bestellt und demselben der Bescheid, womit über die Klage de praes. 26. März 1878, Z. 7318, zur mündlichen Verhandlung obiger Streitsache die Tagsatzung auf den

6. August 1878, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde zugestellt worden ist. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juni 1878.

(2747—2)

Nr. 7414.

Aufforderung

an die Erben des Josef Krašovic, Pfarrer von Cirkle, unbekanntes Auf-enthaltes.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-feld hat Josef Predanič von Kirschdorf (durch Herrn Dr. Roceli von Gurf-feld) wider die Josef Krašovic'schen Erben wegen Ausfolgung einer tabularmäßigen Urkunde über den zwischen Josef Predanič und Josef Krašovic, gewesener Pfarrer in Cirkle, vor circa 16 Jahren abgeschlos-senen mündlichen Kaufvertrag bezüglich der Realität Rectif.-Nr. 271/, ad Herrschaft Thurnamhart eine Klage angebracht, wo-rüber eine Tagsatzung auf den

3. August 1878,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Herr Andreas Racič von Cirkle als Curator aufgestellt.

Beklagte haben daher an dem er-wähnten Tage entweder selbst zu erschei-nen oder einen Bevollmächtigten nam-haft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzuthellen.

k. k. Bezirksgericht Gurf-feld am 30. Dezember 1877.

(2947—3)

Nr. 807.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des nicht proto-kollierten Krämers Franz Wirk in St. Cantian.

Von dem k. k. Kreisgerichte Ru-dolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezem-ber 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nicht protokollierten Krämers Franz Wirk in St. Cantian der Concurs eröffnet, zum Concurs-kommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Lorenz Mear, mit dem Amtssitze zu Rassenfuß, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. Rosina bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

22. Juli 1878

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagsahrt, unter Beibrin-gung der zur Bescheinigung ihrer An-sprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertre-ters desselben ihre Vorschläge zu er-statten und die Wahl eines Gläubiger-ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Con-cursmasse einen Anspruch als Concurs-gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

26. August 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

16. September 1878

vor dem Herrn Concurskommissär in Rassenfuß bestimmten Liquidierungstagsahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liqui-dierungs-Tagfahrt erscheinenden an-gemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeren-schusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens end-giltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer-den durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Rudolfswerth am 8. Juli 1878.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

Louis le petit,

oder:

Der gern gesehene Gesellschafter.

Enthaltend 28 Taschenspielerkünste, 25 Kartenkunststücke, 24 Gesellschaftsspiele, 58 Räthsel und 12 humoristische Gedichte. Sechste Auflage. Preis 75 kr.

NB. Um eine Gesellschaft durch Kunststücke und Gesellschaftsspiele zu unterhalten, bietet dieses Buch reichen Stoff. (2625)

Tavoletti-Kreissäge

billig zu verkaufen bei der **Gutsverwaltung Savenstein in Krain** bei Lichtenwald und daselbst auch im Betriebe zu sehen. (2918)3-1

Schr (2978)

einträgliche und dauernde Beschäftigung

ist intelligenten Leuten bei einem sehr soliden und realen Unternehmen geboten.

Anträge mit Angabe des Charakters sind sogleich zu richten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre: „J. E. K. 1000.“

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen)

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-28

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Canale; (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti, Cilli; (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Friesach; (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk; (x) Ed. Hopfgartner (x) Fritz Gorton, Görz; (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof. (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironeoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Klagenfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel; (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe, Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.

Wir empfehlen geschätzt. als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Zu verkaufen ist beim Gute Weixelstein nächst Steinbrück ein prachtvoller Original-Pinzgauer

Sprungstier,

vier Jahre alt, gesund und fehlerfrei.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Einladung.

Das gefertigte Saatmarkt-Comité der Pester Waren- und Effecten-Börse bringt hiermit zur Kenntnis, daß der

V. Internationale

Saat- und Getreide - Markt zu Budapest

am 19. August a. c. in den Gartenlokalitäten der „Neuen Welt“ am Lüköly-Damm abgehalten wird, und werden die p. t. Handels-Corporationen, Kaufleute und Oekonomen hiedurch zur Theilnehmung an diesem Saatmarkt höflichst geladen.

Das Sekretariat der Pester Waren- und Effecten-Börse nimmt Anmeldungen zur Theilnehmung am Saatmarkt sowie der mit diesem verbundenen Maschinenausstellung entgegen, und übersendet gegen Ertrag der Eintrittsgebühr von fl. 1 ö. W. Karte und Legitimationschein welche zu einer 23 1/2 perz. Fahrpreis-Ermäßigung auf allen Eisenbahnen und Dampfschiffen Oesterreich-Ungarns für die Zeitdauer vom 15. bis 22. August a. c. berechtigen. Budapest, im Juli 1878. (2900) 2-2

Das Saatmarkt-Comité der Pester Waren- und Effecten-Börse.

Briefliche Mittheilung

über die heilkräftigen Eigenschaften und Wirkungen des echten

Wilhelm'schen

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungsthee.

Geehrtester Herr Wilhelm!

Der echte Wilhelm'sche obgenannte Blutreinigungsthee, der schon wenige Monate nach dessen Bekanntwerden solch' einen Anklang gefunden und sogar Anempfehlung vonseite des ärztlichen Publikums fand, indem man wußte, daß aus dem Wilhelm'schen chemischen Laboratorium noch nie etwas Unreelles hervorgegangen ist, bestimmten auch mich, unausgesetzt Versuche mit demselben zu machen, deren Erfolge mich nicht selten überraschten. Ich halte es daher im Interesse der leidenden Menschheit für Pflicht, meine gemachten Erfahrungen über die Wirkungen dieses in Rede stehenden Thees gewissenhaft und zur Darnachachtung niederzuschreiben, umso mehr, da dieser Blutreinigungsthee, wie auswärtige Blätter melden, mit bestem Erfolge auch bei den hohen und höchsten Herrschaften des Auslandes angewendet wurde. Möge sich dadurch der leidenden Menschheit eine mehr als tausendfach bewährte Quelle ihrer Genesung anschließen.

Trefflich bewährte sich dieser Wilhelm'sche Blutreinigungsthee in rheumatischen Affectionen, besonders wenn letztere bei Veränderung des Wetters oder bei rauher Witterung stärker hervortreten. Schon nach dem Gebrauche einiger Päckchen erzielte ich überall große Erleichterung. Kräftig kämpft dieser Thee in der That an, ein Uebel, welches tiefer seinen Sitz hat und er endlich doch besiegt. Die beginnende Wirkung dieses Thees gibt sich stets durch ein Fiedeln in den betreffenden Theilen zu erkennen. Ebenso bewährte sich dieser Thee in Unterleibsaffectionen der Bielsiger, indem er das im Unterleibe angehäufte und Störungen verursachende venöse kohlenstoffhaltige Blut reinigt. Ebenso muß ich seine Wirkung bei chronischen Krankheiten der Leber, Vergrößerungen, Anschwellungen anrühmen. Höchst zweckdienlich findet dieser Blutreinigungsthee als Vorbereitung beim Gebrauche einer Mineralquelle gegen obgenannte Leiden seine Anwendung. Endlich zeigt er sich als ein wohlthuerender Eratz für alle diejenigen, deren Berufs- oder Vermögensverhältnisse es nicht gestatten, Mineralbäder oder Quellen gegen angeführte Leiden zu besuchen. Dies zur Ehre des Herrn Franz Wilhelm, Apothekers in Neunkirchen, von

Dr. Julius Zanell, prakt. Arzt.

(4968) 6-6

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. t. Publikums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: Jos. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Wittlbach, Apotheker; Borgo: Guj. Bettanini, Apotheker; Bruck a. d. Mur: Albert Langer, Apotheker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Brunn: J. G. Wahl; Bellovar: Rud. Svoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg: Joh. Neuffer, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Ranfcher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Cortina: A. Cambuzzi; Deutsch-Landsberg: Müllers Erben; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; und Josef Gobeht, Apotheker; Fürstfeld: A. Schröder, Apotheker; Frohnleiten: S. Blumauer; Friesach: D. Ruffheim, Apotheker, und A. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubisnopolje: Josef Malich; Gospič: Valentin Boul, Apotheker; Grajeword: Josef Kaiser; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Aichinger, Apotheker; Judenburg: J. Senekowitsch; Junichen: J. Staps, Apotheker; Junt: Wilhelm Deutsch, Apotheker; Ivanič: Ed. Tollovič, Apotheker; Karlsbad: A. E. Raifl, Apotheker, und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karincic; Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Wischner; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Joh. Pöfersch, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Mötzing: F. Waha, Apotheker; Mürzzuschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Nitrowitz: A. Kerstnovich; Nals: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): Karl Malch, Apotheker; Otočac: Edo Tomaj, Apotheker; Pragerberg: Joh. Tribul; Pettau: C. Girod, Apotheker; Peterwardein: A. C. Jungner; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz E. Zilling, Apoth.; Roveredo: Richard Thales, Apoth.; Radkersburg: Casar E. Andrien, Apoth.; Samobor: J. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beros, Apoth.; Straburg: J. B. Gorton; St. Veit: Julian Rippert; Steinz: Valentin Zimonschel, Apoth.; Semlin: D. Joannovic Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Bürsil, Apoth.; Trieun: Jaf. Seravallo, Apoth.; Trient: Ant. Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Bukovar: A. Kraicowitsch, Apoth.; Vinkovce: Fried. Herzog, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker, und G. Korbit, Apotheker; Windisch-Feistritz: Adam v. Gutkowsch, Apotheker; Zengg: Jos. Accurti, Apoth.; Zara: B. Androvič, Apoth.; Zlatar: Joh. N. Pospisil, Apoth.